Ich schenk dir Traumluft

Informationen
für besorgte Eltern

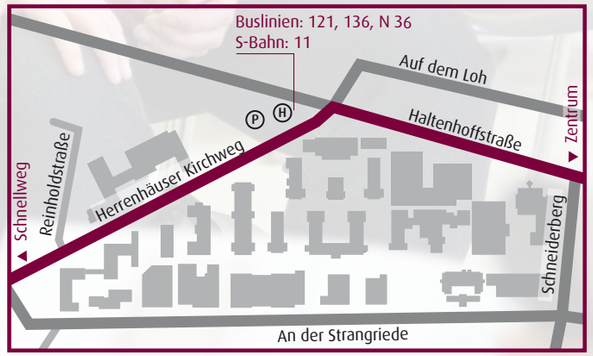
Krankenhaus Nordstadt
Klinik für Anaesthesiologie
und Intensivmedizin

Von Ihnen zu berücksichtigen

- Wählen Sie die Kleidung bitte so aus, dass die Füße Ihres Kindes zugänglich sind (keine Strampelanzüge oder Strumpfhosen).
- Wenn Sie ein Schmerzpflaster zur Vorbereitung mitbekommen haben, geben Sie noch zu Hause eine haselnussgroße Menge der mitgegebenen Salbe (EMLA®) auf die gezeigten Stellen und kleben die dazu gehörend Folie darüber.
- Bei ambulanten Operationen können Sie ein klares Lieblingsgetränk Ihres Kindes, z.B. Tee, mitbringen.
- Falls Sie selbst mit ihrem Auto gekommen sind, sollte sich eine zweite Person während des Heimwegs um Ihr Kind kümmern. Den restlichen Tag sollten Sie Ihr Kind in ruhiger häuslicher Umgebung beaufsichtigen

Selbstverständlich können Sie sich jederzeit bei uns in der Klinik melden, falls unvorhergesehen Probleme auftauchen sollten.

So finden Sie uns



Ihre Ansprechpartner

Dr. med. Kyra Schneider DEAA (Oberärztin)
Fachärztin für Anaesthesiologie
Telefon 0178-901-8112

Susanne Rothgang-Döring
(bei Fragen für den Bereich Augenklinik)
Fachärztin für Anaesthesiologie
Telefon 0511-970-1522

Christine Wilke (Prämedikationsambulanz)
Krankenschwester
Telefon 0511-970-1522

kinderanaesthesie.nordstadt@klinikum-region-hannover.de

Krankenhaus Nordstadt
Klinik für Anaesthesiologie und Intensivmedizin
Haltenhoffstraße 41
30167 Hannover

Klinikum Region Hannover GmbH
In den Sieben Stücken 2-4
30655 Hannover
www.klinikum-region-hannover.de

© Konzept und Text Klinikum Region Hannover · Design by www.ArtOfVision.de · November 2006

Ich schenk dir Traumluft

Informationen für besorgte Eltern

Krankenhaus Nordstadt
Klinik für Anaesthesiologie und Intensivmedizin

Mein Kind im Krankenhaus

Wenn ein Kleinkind aufgrund einer bevorstehenden Untersuchung in einen tiefen Schlaf versetzt werden soll oder für eine Operation eine Narkose erforderlich ist, dann sind Eltern in Sorge: „Machen die Ärzte alles richtig? Und mache ich alles richtig?“

Das Gefühl, das eigene Kind für eine gewisse Zeit in andere Hände geben zu müssen, macht unsicher.

Sie können ganz beruhigt sein.

Unser erfahrenes Anaesthesie-Team kümmert sich um Ihr Kind und bereitet es professionell auf die Untersuchung oder Operation vor. Ihr Kind wird während des Eingriffs keine Schmerzen spüren, dafür sorgen wir.

Was Sie tun können

Zu einer sanften und sicheren Behandlung Ihres Kindes können Sie aktiv beitragen. Wie? – darüber möchten wir Sie jetzt gerne informieren.

Die Vorbereitungen und Maßnahmen unterscheiden sich bei so genannten Analgosedierungen (tiefen Schlafzuständen) und Narkosen nicht.

… im Vorgespräch

Bitte sagen Sie uns deshalb im Vorgespräch, das wir vor der Operation bzw. Untersuchung mit Ihnen führen:

- War Ihr Kind ein Frühgeborenes? Besteht die Notwendigkeit zur Heimüberwachung oder zur Sauerstoffgabe?
- Wurde Ihr Kind kürzlich geimpft oder ist eine Impfung geplant? Zwei Wochen vor der geplanten Sedierung oder Narkose darf dies nicht der Fall sein.

… vor der Behandlung

- Ist Ihr Kind frei von Husten, Fieber oder anderen Infekten?
- Ist Ihr Kind nüchtern? Das ist sehr wichtig, damit keine Nahrungsreste in die Lunge gelangen können.
  - mindestens 6 Stunden vorher keine feste Nahrung, auch Milch, Milchprodukte, Süßigkeiten, Bonbons
  - mindestens 2 Stunden vorher keine klaren Flüssigkeiten, wie Wasser, Tee, Apfelsaft
  - wenn Ihr Kind jünger als 1 Jahr ist: mindestens 4 Stunden vorher keine Milch oder Brei und mindestens 2 Stunden vorher keinen Tee oder Wasser

… während der Behandlung

Fortlaufend beobachten wir während der Behandlung die Atmung und den Kreislauf Ihres Kindes. Aus einer Sedierung kann sich unter Umständen eine Narkose ergeben, wenn die Operation dies notwendig macht.

Sollte die Untersuchung oder Operation etwas Zeit in Anspruch nehmen, können Sie in unserer Cafeteria frühstücken. Wir rufen Sie dann an, wenn die Operation vorüber ist.

… nach der Behandlung

Wenn Sie Ihr Kind nach der Untersuchung oder der Operation auf den Arm nehmen, werden Sie feststellen, dass sich Ihr Kind im sedierten oder narkotisierten Zustand ungewohnt schwer anfühlt. Alles ist dennoch in Ordnung.

Kinder reagieren auf Narkosemittel unterschiedlich, was die Dauer des Nach-Schlafes betrifft oder die Unruhe, die sich manchmal nach dem Aufwachen einstellen kann. Seien Sie unbesorgt, das ist nichts Außergewöhnliches.

Unsere Erfahrungen zeigen: je selbstverständlicher Sie mit der Situation im Krankenhaus umgehen, desto besser können Sie beruhigend auf Ihr Kind einwirken.